

Unverkäufliche Leseprobe

Lydia Hauenschild
Die Piranha-Piraten
und die gestohlene Jacht



durchgehend farbig illustriert von Christoph Clasen
17,0 x 24,0 cm, Broschur
128 Seiten, ab 9 Jahren, Januar 2009
7,95 EUR [D]
8,20 EUR [A] · CHF 14,90
ISBN: 978-3-7855-6486-8
www.loewe-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten. Die weitere Verwendung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

10. Eine heiße Spur

Lena zeigte den Jungen, dass ein Fenster der Wohnung im Erdgeschoss nur angelehnt war. „Das hat er wahrscheinlich vor lauter Vorfreude auf seine Liebste vergessen zuzumachen.“

„Tja, wenn das sooo ist ...“, murmelte Till.

„Und wir klauen ja auch nix ...“, überlegte Leon.

Sie guckten nach allen Seiten, ob sie beobachtet wurden und gelangten mühelos in die Wohnung.

„Ich komme mir trotzdem wie ein Einbrecher vor“, flüsterte Till, als er im Schlafzimmer des Verdächtigen stand.

Auch den Zwillingen schlugen die Herzen bis zum Hals.

Einen Augenblick lang verharrten die Detektive lauschend im Dunkeln. Dann wagte es Lena, die Taschenlampe anzuknippen. Stück für Stück ließ sie den Lichtkegel durch den Raum gleiten.

„Ein Ordnungsfanatiker scheint der Mann nicht gerade zu sein“, kommentierte Till die Unordnung im Zimmer leise.

„Ja, nur schmutzige Socken und so Kram“, murmelte Lena.

„Nichts Besonderes.“

„Hast du erwartet, dass sich das Geld hier häuft wie bei Dagobert Duck?“, raunte ihr Bruder.

Die drei Freunde schlichen ins Wohnzimmer. Wieder wanderte der Strahl der Taschenlampe suchend über die Einrichtung.

„Da, auf dem Schreibtisch!“, flüsterte Till plötzlich aufgeregt.





11. Geburtstagsgrüße

Unter einem Haufen Papier lugte die Zahl 50 hervor.

„Sieht tatsächlich merkwürdig aus“, meinte Leon. „Wartet, ich ziehe das Ding mal vorsichtig raus.“

Ungeduldig sahen die anderen zu, was da Stückchen für Stückchen zum Vorschein kam: eine Glückwunschkarte.

Zuerst wussten die Piranha-Piraten nicht, ob sie sich ärgern oder lachen sollten.

Leon schlug die Karte auf und las vor: „Mein lieber Dieter! Zu Deinem runden Geburtstag wünsche ich Dir Glück und Gesundheit. Bleib weiter ein guter Junge und besuche mich bald wieder. Deine alte Tante Martha.“

Sekunden später prusteten alle drei los.

„Tante Martha hält Dieter für einen guten Jungen“, gluckste Till.

„Vielleicht ist er das ja auch“, meinte Leon. „Noch haben wir nichts gegen ihn in der Hand.“

„Vielleicht muss Tante Martha ihren guten Dieter aber bald selbst besuchen“, kicherte Lena. „Nämlich im Kittchen.“

In ihrer Bauchtasche fiepte Schumacher und wollte heraus.

„Wir sind dir zu albern, stimmt's?“, fragte Lena die Maus.

Statt einer Antwort sprang Schumacher von ihrer Hand und flitzte unter den Schreibtisch.

„Halt, hiergeblieben!“ Lena bückte sich – und starrte im nächsten Moment verblüfft unter die Tischplatte.



